

*Moriscos Espanoles: de las excelencias del Rey D. Felipe III. de la conception de nuestra Sennora. Azon. Bibl. Hisp.*

Aznoth - Thabor, siehe Aznoth - Thabor.

Azo war Decanus in dem Closter Cassino, wurde aber von denen Saracenen gefangen weggeführt. Man hat ihm den 9. Apr. gesegnet.

Azo, der 13 Bischoff zu Acerenza, fß 3 Jahr, gegen das Ende des Sec. Vgbellus Ital. Sacr. T. VII. P. 13.

Azo, der 7 Bischoff zu Liceria de Saraceni, war auf dem Synodo mit gegenwärtig, welchen der Erz-Bischoff zu Benevento, Milo, a.o. 1705 angestellt. Vgbell. I. S. T. VIII. p. 317.

Azo, oder Azo, (Portius) ein berühmter Rechtsgelehrter von Bononiens in Italien, war ein Schüler Ioannis Bahiani von Cremona, und setzte sich durch seine Wissenschaften in solchen Rüff, daß er ein Meister des Rechts und Brunnenquell dexter Gesetze genannt wurde, wie er denn wohl ehe bey 10000 Zuhörer gelehrt. Von der Zeit und Art seines Todes melden einige, daß er an 1200, oder 1224, oder 1230 gestorben, andere liegen geben vor, er sei an 1200 gehängt worden, weil er Bulgarum, mit welchem er disputiret, getötet, welchen aber diejenige, so damalen gelebet, widersprechen. Er hat Summaria juris super Dig. vet. lib. XXIV; super Cod. lib. IX. und andere Bücher hinterlassen. Trithem. de Scriptor. Eccl. Fichard. Vit. ICt. Forster. hist. jur. Pastricens de orig. rer. Bassius Bonon. illustr. Panciroli. de interpr. Sigon. hist. Bonon. IV. Bernald. Bibl. Bonon.

Azo, Bischoff zu Fiorenza, s. Atho.

Azo, Bischoff zu Capo d' Istria, s. Azzo.

Azob heißt Alumen Saccharinum, Rosal. in Lex. davon an seinem Orte Tom. I. p. 1619.

Azoch, Azock, Azoth, hierdurch verstehten die Alchymisten eigentlich ihren Mercurium Philosophorum simplicem, welchen sie auch ihren scharffen Ewig nennen, und in der Zubereitung des Steins der Weisen, der flüchtige Weibliche Theil, da hingegen Laton der fixe männliche Theil ist, Ros. Lex. Chym. B. Rohlack. Sonst heißt Azoth auch bey dem Paracelsus eine allgemeine Arzeney, so aus Quecksilber, Gold und Silber bereitet wird. Auch wird es Aqua permanens, Crystallus Philosophorum, Luna Physica &c. genannt, Libav. S. Chym. Arc. I. 3. c. 14. Theat. Chym. Vol. IV. p. 501. Etliche nennen es vor den Mercurium Philosophorum duplicatum, das ist, der mit dem männlichen Schreßel imprägnirt oder geschloßt ist.

Azolo oder Alolo, Lat. Alulum oder Alulani, ein Ort in der Tarvisier Mark zwischen Trientio und Feltri, alwo vor Alter ein Römische Colonie war. Plin. III. 5. Die Königin von Eppern, Catharina Cornara, hat sich hier öfters aufgehalten, und sich da divertiret. Delic. de l' Ital. I. p. 48.

Azomax, s. Agonax, Tom. I. p. 806.

Azoni wurden bey denen Alten überhaupt alle diejenigen Götter genannt, welche allenhalben von verschiedenen Nationen verehrt wurden, und keine besondre Zonam oder Himmels-Gegend inne hatten, dahero sie auch unter dem Namen Dii communes bekannt sind. Servius ad Virgil. Aen. XII. 118.

Azonus, Bischoff zu Caserta, s. Azzo.

Univers. Lexic. II. Theil.

Azoo, lat. Azoum, eine reiche Stadt im Königreich Ajem in Indien, in welcher ihres Königes Geschlechts Begräbniß ist.

Azooad oder Azahad, lat. Azooada, und Azahada, eine große Wüste in Africa.

Azophi, s. Eben - Nozophilus.

Azor, s. Asor.

Azor, (Joannes) von Murcia in Spanien gebürtig, verstande die Lateinische, Griechische und Ebräische Sprache wohl. Er war an 1559. zu Alcala de Henares in die Societas Jesu getreten, und fieng hernach an daselbst die Theologie zu lehren, welches er auch folgends zu Piacenza und endlich zu Rom gesehen, alwo er an 1607. gestorben. Unter seinen Schriften befinden sich Institutiones morales und Comment. in Cantic. Alegambe.

Azores, s. Acores, Tom. I. p. 366.

Azorites, (Andreas) ein Eislerclenser, Starb an 1599. und hinterließ 10. Decades Theologice Symbolicae oder Hieroglyphicae. Kang.

Azorok, ein Jude, dessen Nachkommen, an der Zahl 439. aus der Babylonischen Gefangniss s. kommen. 3. Esra V. 15.

Azorus soll nach Hesychii Bericht einer von denen Argonauten, ja gar Steuermann des Schiffs Argus gewesen seyn. Monster ad Hyginum Fab. 18. bekennet seine Unwissenheit, was dieses vor ein Azorus gewesen, und Burmann in Catalogo Argonautarum, Praefationi ad Valer. Flaccum adfixo, gesthet gleichfalls, daß er nicht mehr wiße, hält ihn aber dennoch vor den Erbauer der Stadt Acri in Tripolitide, von welcher Strabo VII. 327. Meldung thut.

Azot heißt in der Scheide-Kunst die Ursprünge der Metallen, oder der gemeine Zeug, aus welchen alle Metalle gezeugt werden.

Azote, s. Alzete. Tom. I. p. 1833.

Azoth heißt bey dem Blanchard in der Vermehrung des Theatri Chymici p. 164. ein Herz von Ewig, auch der silberne Leim, es zergehet in der Wärme wie Butter und in der Kälte gerinnet es. Dieses Herz, wenn es ohne Zusatz digeriret, wird schwarz, hernach weiß und denn der Weisen-Stein genannt. Bey dem Paracelsus aber bedeutet es vielerley, als 1) den Mercurium Metallicum, welcher aus dem vollkommenen Metall resuscitaret worden, 2) den Mercurium Philosophorum duplicatum, so aus Schreßel, Gold und allgemeinem Mercurio besteht, 3) bedeutet es bey einigen das höchste Remedium, welches aus Mercurio, Gold und Silber besteht, 4) den Mercurium fixum, und endlich 5) die höchste Medicin des Paracelsi. Siehe auch Azoch.

Azoth Heslingii, nimmt Spanisches oder sonst ein sehr reines Quecksilber ab, reinige dasselbe aufs bestreite, und wasche und reibe solches in einem starken Glase Theils mit Spiritu Vini, Theils mit Ewig, der mit Meer-Salz genugsam saturirtes worden, so lange ab, bis kein Liquor mehr schwarz wird; Wenn dieses geschehen, si prese es durch Hirsch- oder Bock-Haut, die übrige Feuchtigkeit aber ziehe in einem Kolben davon ab, und trockne es auf. Wenn nun das

hh hh h

Queck-